

Thema: Identifikation fachlicher KI-Anwendungsszenarien

In den drei Gruppen (im „grünen Klassenzimmer“) ergab sich eine zum Teil konstruktiv-kritische und hilfreiche Diskussion um das modellhaft vorgestellte (KI-) Anwendungsszenario „Professionsforschung zur Mediation“.

Hinterfragt wurden einerseits der Weg zur Datensuche/-gewinnung sowie deren Zuordenbarkeit und Aussagekraft für das Forschungsgebiet der Professionsforschung, andererseits aber auch die praktische Realisierung des Anwendungsszenarios unter Verwendung vorgefertigter KI-APIs.

Hier gab es vielfältige Nachfragen zur soziologischen Sicht auf diese Professionsforschung in Abgrenzung zur eher lebenspraktischen Frage des Auffindens einzelner Mediatoren und Mediatorinnen im Internet.

Eine sehr interessante Diskussion ergab sich in Bezug zu den verwendeten Google-Algorithmen und deren Funktionalität (bzw. „Fehlsichtigkeit/Voreingenommenheit“). Der sog. Bias-Effekt ist in Bezug auf die Ergebnisse zu beachten und hinsichtlich ggf. „unfairer“ Aussagen zu minimieren. Hierbei könnte es durchaus sein, dass die gelieferten Google-Suchanfragen als „relevante“ Fundstellen solche auswählen, die oft gefunden werden wollen (wie etwa die Schönheits-Chirurgen unter den Ärzten).

Weitere Hinweise gab es zum verwendeten Datenbanksystem (SQL-Datenbank) und den Möglichkeiten der Keyword-Generierung. Mit Hilfe künstlicher neuronaler Netze (bezogen via KI-Web-API), auf der Grundlage des „unsupervised learning“ können potentielle Muster bzw. Cluster in den erfassten Daten erkannt werden.

Auch wenn diese Diskussionen anders als geplant abgelaufen sind (nach der modellhaften Vorstellung sollte der Fokus geöffnet werden für weitere KI-Anwendungsszenarien und deren Identifikation), möchten sich die Impulsgeber/Moderatoren Jo-Maik Steffens und Walter H. Letzel für die rege Teilnahme und gehaltvollen Beiträge zum Thema bei allen Teilnehmenden bedanken.